

**Lehrkraft:** Dr. P. Müller

**Leitfach:** Geschichte

**Rahmenthema:** Bücher sprechen Bände: Bedeutsame politische und philosophische Vorgänge und Ereignisse des 18., 19. und 20. Jahrhunderts im Spiegel der Bestände der Historischen Bibliothek des Gymnasium Carolinum, Ansbach

### Zielsetzung des Seminars

Die Schülerinnen und Schüler schärfen bzw. erwerben u. a. die folgenden Kompetenzen:

- Systematisches Reaktivieren und deutliches Erweitern ihres hist. Wissens
- Zielorientiertes Arbeiten an und mit einem hist. Thema (Hermeneutik)
- Themabezogenes Recherchieren in der Bibliothek (Druckwerke und Archivalien)
- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Stil, Sprache, lit. Einbindung, Zitiertechnik etc.)

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten somit die Chance, die Zusammenhänge zwischen den „großen hist. Vorgängen und Ereignissen“ und deren Verarbeitung und Niederschlag vor Ort (→ Regionalgeschichte) zu erkennen bzw. hier auch Neues zu entdecken.

Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Buch/Druckwerk, Bibliothek und Zeitgeist. Somit schärfen sie auch ihr Bewusstsein dafür, dass Schule und Bildung immer auch in gesellschaftspolitischen Bezügen bzw. Spannungsfeldern stattfindet.

Die Vorgehensweise und die Findung der einzelnen Themenschwerpunkte können an den folgenden hist. Vorgängen und Bestandsgruppen orientiert werden:

- |  |  |
|--|--|
| 18. Jhd. : Aufklärung in Bildung und Erziehung | → Beschäftigung mit Druckwerken der Schule und einschlägigen Anschaffungen |
| 19. Jhd. : 1818, 1848, 1871                    | → Auswertung vorhandener Druck- und Flugschriften sowie vorhandener Bücher |
| 20. Jhd. : 1914/18; 1933/45; 1948/49           | → Analyse vorhandener Werke, vor allem der Jahresberichte                  |

Als grundsätzliche Orientierung für die Arbeitsweise an den Themen (Methodik) und somit am Ende auch für die Struktur der einzelnen Seminararbeiten kann das Folgende gelten. Abweichungen sind natürlich immer möglich bzw. notwendig.

1. Erfassung des übergeordneten Sachverhaltes (z.B. Aufklärung im dt. Kontext, im Ftm. Ansbach)
2. Analyse der regionalen „Quelle“ (Buch, gedruckter Vortrag, Jahresbericht etc.): Autor, Intention, Rückbindung zur Epoche
3. Deutungsansätze/Einordnung (z.B.: Wie aufgeklärt war nun der Bildungsbetrieb wirklich?)

### Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Literatur und bekannte Denker der **Aufklärung**: Johann Christoph Gottsched (1700-1766), Christian Wolff (1679-1754) und Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) – Werke und Wirkung im Spiegel von Festschriften und Jahresberichten (18. Jhd.); Die Fragestellung ergibt durchaus Stoff für zwei Arbeiten;
- Judaica: Der Niederschlag der **jüdisch-hebräischen Kultur** in der Bibliothek – Zeugnisse der Beschäftigung mit jüdischer Kultur im christlich-protestantischen Umfeld. (18./19. Jhd.)
- **Inkunablen** (16. Jhd.) in der hist. Bibliothek: Zeugnisse für den Beginn der technisch gestützten Verbreitung von Schriftgut in Europa
- Der **Erste Weltkrieg** (1914-1918) im Spiegel der Jahresberichte und anderer Schrift- und Druckwerke der Schule
- Die Zeit der **NS-Diktatur** (1933 -1945) im Spiegel der Jahresberichte und anderer Schrift- und Druckwerke der Schule